Wasserbeschaffungsverband Schleching
Gemeinde Schleching
Landkreis Traunstein

WBV Schleching – Kleinfeldweg 6 – 83259 Schleching

Schleching, den 11.10.2026

Liebe Mitglieder des Wasserbeschaffungsverbandes Schleching,

in der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Schleching am 18.09.2026 wurden den anwesenden Mitgliedern die Maßnahmen mitgeteilt und erklärt, welche die Anpassung der finanziellen Rahmenbedingungen des WBV erfordern.

Nachfolgend werden die Maßnahmen im Einzelnen nochmal detailliert vorgestellt:

1. **Erweiterung der vorhandenen Quellfassung**
   In Folge der anhaltenden Trockenheit im Jahr 2025 und insbesondere in diesem Jahr 2026 ist die Schüttung der Quelle am Saylawald von ca. 500.000 l/Tag (Ende 2024) auf rund 150.000 l/Tag im Juli 2026 zurückgegangen.
   Der WBV hat daraufhin bereits im Frühjahr Kontakt mit der Fa. Harasser aus Saalfelden aufgenommen, um zu prüfen, ob im Bereich der vorhandenen Quelle noch Potenzial für eine Erweiterung der Quellfassung gegeben ist.
   Bei einer Begehung stellte die Fa. Harasser fest, dass die Möglichkeit zusätzliches Quellwasser zu fassen gegeben ist. Daraufhin legte die Fa. Harasser ein Angebot zur Fassung der zusätzlichen Quelle samt neuem Quellsammelschacht vor.
   Das Angebot der Fa. Harasser belief sich auf 65.000 €.
   Um die Versorgungssicherheit des Ortsteils Schleching auch weiterhin gewährleisten zu können, wurde die Ausführung der erweiterten Quellfassung in Auftrag gegeben. Die Maßnahme wurde inzwischen abgeschlossen.

2. **Einbau einer Filtrationsanlage im Hochbehälter**
   Die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) schreibt vor, dass in Deutschland das von der öffentlichen Wasserversorgung zur Verfügung gestellte Trinkwasser die hohen darin angegebenen Qualitätsanforderungen erfüllt.
   Die Wasserversorgungsunternehmen sind dazu verpflichtet, diese Qualität bis zum Eintritt in die Gebäude (Übergabepunkt aus der öffentlichen Wasserverteilungsanlage in die Trinkwasserinstallation) sicherzustellen.
   Um die Anforderungen der Trinkwasserverordnung zu erfüllen ist der Einbau einer mechanischen Filtrationsanlage aus behördlicher Sicht zwingend erforderlich.
   Die Filtrationsanlage entfernt potentiell im Trinkwasser enthaltene Bakterien, Viren und Trübstoffe.
   Die Kosten für die im Wasserbeschaffungsverband erforderliche Anlagengröße liegen bei ungefähr 100.000 €.

Der Einbau der Anlage war behördlicherseits bereits für das Jahr 2026 gefordert. Durch Verhandlungen mit dem Gesundheitsamt Traunstein wurde jedoch erreicht, dass die Installierung auf 2027 verschoben werden kann.

3. **Ausbau Krimmweg in Schleching/Au**
   Der Krimmweg in Schleching/Au wird von der Gemeinde im Jahr 2027 auf Grund des schlechten Zustandes saniert.
   Die im Krimmweg vorhandene Hauptwasserleitung ist etwa 70 Jahre alt auf Privatgrund verlegt. Daher ist es erforderlich im Rahmen der Straßenbauarbeiten die Wasserleitung zu erneuern und im öffentlichen Straßengrund zu verlegen.
   Die geschätzten Kosten hierfür betragen auf ca. 150.000 €.

Die in den Punkten 1-3 genannten Kosten, die sich in Summe auf ca. 315.000 € belaufen, können mit den vorhandenen Mitteln des WBV nicht gedeckt werden.

Deshalb wurde in der Versammlung am 18.09.2026 die Anpassung der finanziellen Rahmenbedingungen, die nachfolgend aufgelistet sind, beschlossen.

- Erhöhung des Wasserpreises von 0,50 €/m³ auf 1,00 €/m³ (gültig ab Ablesung Herbst 2026)
- Erhöhung der Grundgebühr von 155,00 €/Jahr auf 250,00 €/Jahr (gültig ab Ablesung Herbst 2026)
- Die bisher in der Grundgebühr enthaltene Freimenge von 150 m³ entfällt
- Erhebung einer einmaligen Umlage von 1.200,00 € je Eigentumseinheit.

Die in der Versammlung vom 18.09.2026 mit großer Mehrheit gefassten Beschlüsse betreffen jede Eigentumseinheit im Verbandsgebiet. Durch ein Versehen wurde im Versammlungsprotokoll der Bezug je Hausanschluss dargestellt. Die dadurch ausgelöste Irritation bitten wir zu entschuldigen.

Die Vorstandschaft des Wasserbeschaffungsverbandes hat sich die Entscheidung den Wasserpreis und die Grundgebühr zu erhöhen, sowie die einmalige Verbandsumlage zu erheben, nicht leicht gemacht.

Um die kontinuierliche Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser über die o.g. Punkte 1-3 hinaus auch weiterhin sicherzustellen, sind die zusätzlichen Mittel erforderlich.

Der Wasserbeschaffungsverband hat über die vergangenen Jahrzehnte hinweg mit Vorausschau und Augenmaß die Wasserversorgung im Verbandsgebiet immer auf dem neuesten Stand gehalten. Dies konnte trotz dem seit ca. 30 Jahren niedrigen Wasserbezugspreis von 0,50 € gewährleistet und geleistet werden.

In Summe wurden in den letzten knapp 30 Jahren ca. 1.000.000 € in den Neubau und Betrieb der Wasserversorgungsanlagen durch den Wasserbeschaffungsverband investiert, und das zur Gänze ohne die Gewährung von Zuschüssen durch die öffentliche Hand oder die Erhebung von Verbandsumlagen.

Es ist besonders zu erwähnen, dass die komplette Verwaltung des Verbandes im Ehrenamt erfolgt. Nur dadurch ist es möglich, die Kosten für die Wasserbezieher auf einem niedrigen Niveau zu halten.

Sollte die Wasserversorgung im Verbandsgebiet nicht mehr auf ehrenamtlicher Basis weitergeführt werden können, müsste die Gemeinde die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser sicherstellen. Die Folge wären drastisch erhöhte Bezugspreise.

Wasserbeschaffungsverband Schleching
Gemeinde Schleching
Landkreis Traunstein

Nachfolgend sind zum Vergleich die Wasserpreise der Ortsteile aufgeführt, in denen die Gemeinde Schleching für die Wasserversorgung zuständig ist.

- Wagrain
  Wasserpreis 2,80 €/m³
  Grundgebühr 180,00 €/Jahr

- Achberg
  Wasserpreis 1,98 €/m³
  Grundgebühr 220,00 €/Jahr

- Raiten
  Wasserpreis 2,15 €/m³
  Grundgebühr 270,00 €/Jahr

Wie aus den vorstehenden Angaben ersichtlich ist, liegt der Wasserbezugspreis für das Versorgungsgebiet Schleching auch nach der Erhöhung weiterhin deutlich unter den Preisen der gemeindlich versorgten Ortsteile.

Das Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und sollte uns den Preis, der auch zukünftig günstig bleibt, wert sein.

Mit der Bitte um Ihr Verständnis für die vorstehend getroffenen Entscheidungen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Georg Stöger
Verbandsvorsteher